

Zürich, 19. April 2013

Forderung nach mehr Ferien trifft auf offene Ohren

Ergebnisse aus dem Sozialpartnergespräch vom 19. April 2013

Der Personalverband transfair forderte am 19. April 2013 anlässlich der Sozialpartnersitzung mit der Turbo AG eine Woche mehr Ferien. Begründet hat transfair diese Forderung mit dem Wunsch von Mitgliedern, dem Quervergleich mit der SBB sowie mit der Attraktivität der Unternehmung auf dem Arbeitsmarkt.

Die Geschäftsleitung Turbo AG reagierte mit offenen Ohren auf die Forderung und versprach, sie auf die Agenda zu nehmen und präsentierte einen Umsetzungsvorschlag: Umwandlung von einzelnen Z-Tagen in eine ganze Ferienwoche. Noch abzuklären ist, ob dann generell die Möglichkeit besteht, drei Wochen Ferien am Stück zu beziehen. transfair hatte als einziger Verband diese Forderung eingebracht und führt den Lead in dieser Frage. Wir werden diesen Sommer eine Personalumfrage organisieren.

Weitere Ergebnisse aus dem Sozialpartnergespräch:

- Bei der Evaluation einer neuen mobilen Kommunikationsplattform wird die PeKo einbezogen
- Der Antrag von transfair auf Anpassung der bezahlten Abwesenheiten wurde entgegengenommen. Bei der Pflege naher Angehöriger wird an der bisherigen Praxis nichts geändert (Härtefälle werden nach Anfrage kulant behandelt). Der Vaterschaftsurlaub wird in die Verhandlungen der GAV-Weiterentwicklung aufgenommen
- Die Preise der FVP 1. Klasse werden nicht analog SBB angepasst. Der Fokus bei Turbo lag und liegt bei der Lohnentwicklung.

Mit transfair kommst du weiter

transfair ist deine Verstärkung am Arbeitsplatz und im Alltag.